

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Geschichte“

Universität Mannheim

Historisches Institut

L7, 7

68131 Mannheim

Stand: Mai 2014

# Inhalt

<b>INHALT</b> .....	<b>1</b>
<b>1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG</b> .....	<b>2</b>
<b>2. INFORMATION UND BERATUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>3. BEWERBUNG UND AUSWAHL</b> .....	<b>4</b>
<b>4. DAS ECTS-PUNKTESYSTEM</b> .....	<b>4</b>
<b>5. MODULÜBERSICHT</b> .....	<b>5</b>
<b>5.1. KERNFACH GESCHICHTE</b> .....	<b>5</b>
<b>5.2. SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE</b> .....	<b>9</b>
<b>6. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN</b> .....	<b>17</b>
<b>7. PRÜFUNGEN, MODUL- UND GESAMTNOTEN</b> .....	<b>18</b>

## **1. Allgemeines zum Studiengang**

Der Master of Arts-Studiengang „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang. Er eröffnet auch die Möglichkeit zur Weiterqualifikation in einem Promotionsstudiengang.

Studierende des konsekutiven Master „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ können eine fundierte geschichtswissenschaftliche Ausbildung, die in engem Kontakt zu den aktuellen Forschungen am Historischen Institut steht, mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in den Bereichen Management und / oder Marketing verknüpfen. Damit sind sie auf eine Promotion ebenso gut vorbereitet wie auf eine berufliche Tätigkeit. Sie haben darüber hinaus während des Master-Studiengangs auch die Gelegenheit, im Rahmen von Kooperationsprojekten mit Museen, Gedenkstätten, Archiven, Verlagen und Medienanstalten praktische Erfahrungen im Bereich der Geschichtsvermittlung zu sammeln. Das macht Sie für künftige Arbeitgeber besonders interessant.

Der Master Geschichte kann innerhalb von 4 Semestern erworben werden. Der Studiengang umfasst ca. 120 ECTS.

## 2. Information und Beratung

Für Fragen zur Bewerbung, Einschreibung und zur Prüfungsanmeldung ist das Studienbüro II zuständig, das Sie in L 1, 1, 68161 Mannheim finden.

Informationen und Auskünfte zum Studium des Masters Geschichte allgemein finden Sie im Internet unter der Adresse:

<http://master.phil.uni-mannheim.de/startseite/index.html>

oder

[http://www.geschichte.uni-](http://www.geschichte.uni-mannheim.de/studium/studiengaenge/invisible/master_kultur_und_wirtschaft/index.html)

[mann-](http://www.geschichte.uni-mannheim.de/studium/studiengaenge/invisible/master_kultur_und_wirtschaft/index.html)

[heim.de/studium/studiengaenge/invisible/master\\_kultur\\_und\\_wirtschaft/index.html](http://www.geschichte.uni-mannheim.de/studium/studiengaenge/invisible/master_kultur_und_wirtschaft/index.html)

Fragen zum Studiengang beantwortet der Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Sebastian Hempfen, unter:

[master@phil.uni-mannheim.de](mailto:master@phil.uni-mannheim.de)

Die Fachstudienberaterin Geschichte, PD Dr. Angela Borgstedt, erreichen Sie unter:

[angela.borgstedt@uni-mannheim.de](mailto:angela.borgstedt@uni-mannheim.de)

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig. Ansprechpartner in diesen Fragen ist Frau Petra Gruner (L9, 5, Erdgeschoss, Raum 007, 68131 Mannheim, Telefon 0621/181-2166, bitte beachten Sie die Sprechzeiten).

Über das Veranstaltungsangebot des Historischen Instituts informiert das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (<https://portal.uni-mannheim.de>).

### **3. Bewerbung und Auswahl**

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt online unter der Adresse:

<http://bewerbung.uni-mannheim.de>

Dort finden sich auch alle notwendigen Informationen zur Bewerbung und zu den erforderlichen Unterlagen. Bewerbungen zum Herbstsemester müssen bis zum 15. Juni erfolgen, zum Frühjahrssemester bis zum 15. November (Änderungen vorbehalten).

Da die Zahl der Studienplätze im Master „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ begrenzt ist, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Einzelheiten zu den Kriterien finden sich unter ‚Bewerbung‘ auf der Seite:

<http://master.phil.uni-mannheim.de/studieninteressierte/index.html>

### **4. Das ECTS-Punktesystem**

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen innerhalb Europas gewährleisten. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitszeitaufwand von rund 30 Stunden (Besuch der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung, Prüfungen etc.).

Pro Semester sollten zwischen 25 und 35 ECTS-Punkte erworben werden. Insgesamt sind für den Master-Abschluss ca. 120 ECTS-Punkte, verteilt auf vier Semester, vorgesehen.

## 5. Modulübersicht<sup>1</sup>

Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen. Module bezeichnen eine Gruppe von sachlich und / oder inhaltlich miteinander verbundenen Lehrveranstaltungen. Alle Module erscheinen mit den dazugehörigen Noten auf dem Abschlusszeugnis. Im Bereich Geschichte müssen folgende Module abgeleistet werden:

### 5.1. Kernfach Geschichte

Das Schwerpunktmodul „Regionen / Nationen / Welten“ stellt den inhaltlichen Kontakt zu den Forschungen des Historischen Instituts und des Promotionskollegs der Philosophischen Fakultät her. Außerdem ermöglicht es, bezogen auf ein späteres Berufsziel, nach eigenen Interessen Schwerpunkte zu bilden, indem aus den Veranstaltungen der Alten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte, Neuzeit, Zeitgeschichte und Wirtschaftsgeschichte gewählt werden kann. Für den Besuch mancher Veranstaltungen sind Latein- oder Statistikkenntnisse nötig.

<b>Modul „Regionen/ Nationen/ Welten“</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>ECTS</b>
Hauptseminar Regionen/ Nationen/ Welten	Referat u. /o. Hausarbeit u./ o. Klausur	8
Hauptseminar Regionen/ Nationen/ Welten	Referat u. /o. Hausarbeit u./ o. Klausur	8
		<b>16</b>

<sup>1</sup> Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

Das Modul „Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden“ dient der intensiven und anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Forschungsansätzen. Im Hauptseminar werden aktuelle Theorien und Methoden sowie ihre Umsetzung am Beispiel aktueller Forschungen erarbeitet und diskutiert. Das Forschungsseminar vertieft das theoretische und forschungspraktische Wissen durch die Diskussion aktueller und laufender Forschungsarbeiten. Die Übung *Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns* ermöglicht es, selbst in die Forschungspraxis einzusteigen. Suche, Erhebung, Auswertung, Analyse und Interpretation von Quellen wird hier systematisch und konkret vertieft, indem die Anwendung von theoretischen Konzepten auf einen Quellenkorpus, seine Analyse unter einem theoretischen Aspekt sowie die Problematisierung verschiedener Analysemethoden in den Mittelpunkt gerückt wird. Die Studierenden erwerben die Kompetenz quellenbasiert wissenschaftliche Studien zu erarbeiten und werden systematisch in die wissenschaftliche Vortragspraxis eingeführt.

<b>Modul: „Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden“</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>ECTS</b>
Hauptseminar Theorie und Forschungspraxis	Referat u. /o. Hausarbeit u./ o. Klausur	8
Übung Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns	Präsentation u. schriftliche Ausarbeitung	6
Forschungsseminar	Gestaltung einer Sitzung	8
		<b>22</b>

Das Modul „Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit“ findet in Kooperation mit einem Partner statt, der Geschichte bzw. geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse in die Öffentlichkeit vermittelt. Sie erlernen so, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung in die Öffentlichkeit, insbesondere in Medien, Museen, Gedenkstätten, Bibliotheken, Archiven, Verlagen und Literatur, aber auch wissenschaftlichen Stiftungen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu kommunizieren. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt Projekte für ihre Umsetzung in den Bereichen Medien, Ausstellung, Buch oder Historisches Event unter Berücksichtigung des jeweiligen medialen und inhaltlichen Kontexts zu managen.

<b>Modul: „Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit“</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>ECTS</b>
Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil I	Konzept, Präsentation	10
Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil II	Konzept, Präsentation	10
		<b>20</b>



Das Prüfungsmodul bildet den Abschluss im Master „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ und es besteht aus dem Masterkolloquium und einer im Zeitraum von vier Monaten abzufassenden Masterarbeit. Um diese Arbeit, die im vierten Semester geschrieben werden soll, optimal vorzubereiten, findet ein Masterkolloquium statt. Im Rahmen dieses Kolloquiums, zu dem die an ihrer Masterarbeit Schreibenden und die Professoren des Historischen Instituts zusammenkommen, werden die Bedingungen einer wissenschaftlichen Tagung simuliert. Hier wird das Konzept jeder Masterarbeit vorgestellt und diskutiert. So sammeln die Studierenden Erfahrungen für künftige wissenschaftliche Vorträge und erhalten zusätzlich zur Beratung durch ihre Prüfer zahlreiche Anregungen zur Konkretisierung ihrer Arbeit. Auf Antrag kann die Abschlussarbeit auch im Bereich Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden.

<b>Prüfungsmodul</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>ECTS</b>
Masterkolloquium	Exposé der Masterarbeit und Präsentation	6
Schriftliche Master-Abschlussarbeit	Wissenschaftliche Arbeit	24
		<b>30</b>

## 5.2. Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang „Mannheim Master in Management“ der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management wählen. Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen.

[http://www.bwl.uni-](http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/)

[mannheim.de/de/studium/master\\_studiengaenge/mmm/modulkatalog/](http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/)

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des „Mannheim Master in Management“ vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung (2013) müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegen. Wir empfehlen ihnen mindestens zwei Veranstaltungen aus Marketing und mindestens 2 Veranstaltungen aus Management zu belegen, damit Sie sich ein breites Fachwissen aneignen können.

Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Fälle, die leicht nachzuvollziehen sind. Bitte planen Sie das Sachfach BWL mit der angefügten Tabelle.

**Einige Beispiele:****Fall 1:** Alle Veranstaltungen werden mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

**Fall 2:** Alle Veranstaltungen werden mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

**Fall 3:** Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
<b>Marketing-Ü 1</b>	<b>4 ECTS</b>	<b>4. Semester</b>	<b>40</b>
Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden.			

**Fall 4:** Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38 ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
<b>Marketing-Ü 1</b>	<b>2 ECTS</b>	<b>4. Semester</b>	<b>40</b>
Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38			

ECTS angerechnet.
-------------------

Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass Probleme, wie im Fall 3 und Fall 4 beschrieben, nicht auftreten. Bitte benutzen Sie die nachstehende Tabelle, um Ihre BWL-Veranstaltungen für Ihr Studium zu planen. So behalten Sie die Übersicht!

Titel der Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS

**Zur Erinnerung:**

mind. 36 ECTS-Punkte und max. 40 ECTS-Punkte sind zu belegen. Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

## Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

### Area „Management“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
<b>Prof. Dr. Torsten Biemann</b>	<p>MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 643 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u>            MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742</p> <p>Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefall ebenfalls akzeptiert werden</p>
<b>Prof. Dr. Matthias Brauer</b>	<p>MAN 650 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u>            MAN 651 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u>            MAN 652 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u>            MAN 653 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u>            MAN 654 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u>            MAN 655 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u></p>
<b>Prof. Dr. Bernd Helmig</b>	<p>MAN 610 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u>            MAN 611 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u>            MAN 613 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u>            MAN 670 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u>            MAN 672 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u>            MAN 610 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u>            MAN 611 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u>            MAN 613 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u>            MAN 670 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u>            MAN 672 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u>            MAN 610 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u>            MAN 611 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u></p>

	MAN 613 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u> MAN 670 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u> MAN 672 <u>und</u> MAN 712
<b>Prof. Dr. Ulrich Lichtenthaler</b>	MAN 625 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 627 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 628 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 629 <u>und</u> MAN 720
<b>Prof. Dr. Michael Woywode</b>	MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u>
<b>Prof. Dr. Nick Lin-Hi</b>	CC 504 <u>und</u> MAN 760

### Area „Marketing“

<b>Lehrstuhl</b>	<b>Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit</b>
<b>Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg / Prof. Dr. Florian Kraus / Prof. Dr. Sabine Kuester / Prof. Dr. Florian Stahl</b>	<p>Studienbeginn HWS 2009: CC 503 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 530/531 <u>und</u> MKT 7XX</p> <p>Studienbeginn ab HWS 2010: CC 503 <u>und</u> MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 530/531 <u>und</u> MKT 7XX</p> <p>Studienbeginn ab HWS 2012: MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 532 (MKT 614) <u>und</u> MKT 7XX</p> <p>Studienbeginn ab HWS 2013: Module MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 540/MKT 545/MKT 560 <u>und</u> MKT 7XX</p> <p>Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.</p>

### Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung des Verfassens der Master-Arbeit ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4)

2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme am *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangsmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erteilt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.



## **Kontakt Daten Zentraler Prüfungsausschuss**

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses

Petra Gruner, M.A.

Universität Mannheim

L9, 5, Raum 007

68131 Mannheim

## 6. Exemplarischer Studienplan

Der folgende Studienplan ist als Vorschlag zu betrachten. Er ist keinesfalls bindend. Durch das Modulsystem ergeben sich zahlreiche unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten, von denen hier nur eine Variante angeführt wird.

Semester	ECTS	Gesamt
<b>1. Semester</b>		
Hauptseminar Regionen/Nationen/Welten	8	
Hauptseminar Theorie und Forschungspraxis	8	
Marketing oder Management	6	
Marketing oder Management	6	<b>28</b>
<b>2. Semester</b>		
Hauptseminar Regionen/Nationen/Welten	8	
Projektseminar Teil I	10	
Übung Historische Methodenwerkstatt	6	
Marketing oder Management	6	
Marketing oder Management	6	<b>36</b>
<b>3. Semester</b>		
Projektseminar Teil II	10	
Forschungsseminar	8	
Marketing oder Management	6	
Marketing oder Management	6	<b>30</b>
<b>4. Semester</b>		
Masterkolloquium	6	
Masterarbeit	24	<b>30</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>124</b>

## 7. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zur Prüfung und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der Anmeldezeit möglich.

Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie in der Regel auch für den 1. Wiederholungsversuch automatisch angemeldet werden. Eine Notenverbesserung ist nur **einmal** im **Kernfach** möglich.

Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen

Die verbindliche Prüfungsordnung finden Sie unter:

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>

Die Modulnoten ergeben sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt, der dem jeweiligen Modul zugeordneten Prüfungsleistungen (Teilprüfungen). Eine Modulabschlussprüfung (MAP) ist bestanden, wenn jede einzelne Teilprüfung für sich bestanden ist. Ist eine Teilprüfung für sich mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist nur diese zu wiederholen.

Die Gesamtnote der Master-Prüfung errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen bewerteten Module.

